

28. Juni 2010

## Shoppen und Genießen in der Schwanenstadt

Bei bestem Sommerwetter waren der verkaufsoffene Sonntag und der Naturparkmarkt am gestrigen Sonntag in Zell ein voller Besuchererfolg.



Fürs Auge war einiges geboten gestern in der Zeller Innenstadt – und auch der Durst wurde gestillt. Auch der Wissensdurst. Informiert wurde etwa über Holzverarbeitung.  
Foto: Silke Hartenstein

ZELL. Bei bestem Sommerwetter nutzen viele Besucher gestern ihren freien Sonntag für einen Gang durch die geöffneten Geschäfte in der Innenstadt und über den Naturparkmarkt. Die Atmosphäre hatte durch die Hitze und die vielen bunten Stände in der Schönauerstraße etwas Mediterranes: Statt Hektik und Geschäftigkeit war gemächliches Schlendern, Shoppen, Plaudern und Verweilen angesagt.

Von 12 bis 17 Uhr hatten Zeller Einzelhändler zum Läden, zu Aktionen und Rabatten eingeladen. Dass etliche Teilnehmer ab 16 Uhr auch Übertragungen des Achtelfinalspiels auf der Agenda hatten, verstand sich von selbst, bereits ab 14 Uhr mischten sich zusehends schwarz-rot-goldene Farbtöne ins bunte Straßenbild.

Ob aktuelle Sommermode, Bücher, Schreibwaren und Bürobedarf, Haushalts- und Unterhaltungselektronik, Spielwaren, Bettwäsche und Heimtextilien, Optik, Uhren und Schmuck, Wolle und Wäsche, Rahmen und Dekoartikel, Blumen, Pflanzen und

florale Deko – hier konnte sich die ganze Familie ein Bild von der Angebotspalette des Zeller Einzelhandels machen, auch der Irisette-Werksverkauf war geöffnet.

Vor dem "Löwen" drehte ein gewaltiges Weiderind seine stillen Runden am Grillspieß und die Gäste auf dem Latschariplatz genossen die Südschwarzwälder Spezialität. Quicklebendig und brav war Hengst "Ivan", der an diesem Tag zwei Paar neue Schuhe bekam: Interessiert verfolgten viele Besucher des Naturparkmarktes die schweißtreibende Arbeit der Zeller Hufschmiedin Marina Kiefer.

Etwas kühler ging es am Stand einer Keramikerin zu, die vor Ort an der Töpferscheibe ihr Handwerk vorführte. Auf dem Sparkassenplatz dagegen flogen die Späne beziehungsweise die Hackschnitzel, hier konnte man zusehen, wie ein Häcksler Kleinholz aus dicken Ästen machte.

Und da im Schwarzwald bekanntlich viel Holz wächst, gehörten Informationen zur Bioenergieregion Südschwarzwald, kostenlose Bioenergieberatung und Führungen zur Holzheizzentrale im "Betreuten Wohnen" Zell mit zum Angebot des Naturparkmarkts. Dass der Schwarzwald nicht nur Holz zu bieten hat, bewiesen die nach Sommer duftenden frischen Früchte wie Kirschen, Erdbeeren und Himbeeren, Spezialitäten wie Hotzenwälder Speck, Käse aus der "Chäschuchi", Obstbrände und Liköre, Marmeladen und Chutneys, Senf- und Essigspezialitäten. Bienen gingen im Imkerei-Schaukasten ihrem Tagwerk nach, dazu gab's Honig, Bienenwachskerzen und Körperpflegeartikel. Infostände über Wildblumen, den Zeller Stadtwald, das Zeller Bergland und die Freilichtspiele fanden ihr Publikum. Musikvereine sorgten für musikalische Unterhaltung und bei Landpizza und Flammkuchen, Waffeln und Torte, Grillwurst und kalten Getränken genossen die Menschen einen schönen Sonntag im Herzen der Schwanenstadt.

Autor: Silke Hartenstein

---

| WEITERE ARTIKEL: ZELL IM WIESENTAL |

---

## **Raritäten auf wichtigen Rädern**

Mehr als 130 seltene Vehikel waren am Wochenende beim Oldtimertreffen des Bulldog-Club Wiechs zu bestaunen. **MEHR**

## **Fröhlicher Weinberg sorgt für Lachtränen**

"Der fröhliche Weinberg" heißt das Zeller Freilichtspiel, das am Samstag Premiere hatte – und am Ende gab es überall nur fröhliche Gesichter. **MEHR**

## **Markttreiben rund um den fröhlichen Weinberg**

Erlebnisreiches Wochenende in Zell / Verkaufsoffener Sonntag und Naturparkmarkt am 27. Juni / Zeller Freilichtspiele am Samstag- und Sonntagabend. **MEHR**

